



Foto: Values Real Estate

Pressemitteilung

Condition Monitoring: SPIE digitalisiert Technisches Facility Management für VALUES Real Estate

- SPIE hat eine Lösung für digitales Condition Monitoring entwickelt, bei der energie-autark arbeitende Sensoren den reibungslosen Betrieb von technischen Anlagen überwachen.
- Die zukunftsweisende IoT-Lösung des Multitechnik-Dienstleisters ist seit 2022 im Rahmen des Technischen Facility Managements für VALUES Real Estate erfolgreich in Betrieb. Sie leistet einen Beitrag zur Verwirklichung der ESG-Ziele von VALUES.
- Durch das Condition Monitoring können Störungen der technischen Anlagen bereits frühzeitig erkannt und noch schneller beseitigt werden. Dies sichert den optimalen Betrieb und die auch langfristig energieeffiziente und ressourcenschonende Funktionalität der Anlagen.

Berlin, 28. September 2023 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, setzt seit 2022 sensorbasiertes Condition Monitoring für das Technische Facility Management einer hochwertigen Immobilie von VALUES Real Estate im Zentrum Berlins ein. Die SPIE-eigene digitale Lösung verbessert den Service des Multitechnikdienstleisters, da mögliche technische Störungen frühzeitig erkannt und die Fehlerursachen zielgenau beseitigt werden können. So steigert sie die Energieeffizienz und sichert nachhaltig die Funktionalität der Anlagen. Für VALUES Real Estate leistet das Condition Monitoring einen Beitrag zur Umsetzung der eigenen ESG-Strategie, die gemanagten Objekte emissionsarm zu betreiben. Wegen des Erfolgs in der Praxis kommt die Lösung bereits in weiteren Immobilien von VALUES Real Estate zum Einsatz.

Digitalisierung für besseres Technisches Facility Management

SPIE wurde im Jahr 2021 von VALUES Real Estate mit dem Technischen Facility Management eines Neubaus im Zentrum Berlins beauftragt. Dies umfasst unter anderem die standardmäßige Wartung und Inspektion der technischen Anlagen wie Heiz- und Kühlanlagen oder der Rolltreppen inklusive einer Rufbereitschaft. In diesem Fall zeigten sich diese Aufgaben als besonders herausfordernd, so dass die Spezialisten verschiedener Geschäftsbereiche von SPIE gemeinsam nach einer neuen Lösung suchten: „Wir wollten erreichen, dass wir Störungsmeldungen unmittelbar erhalten und diese direkt und zielgerichtet beheben können – auch ohne Gebäudeleittechnik oder einen festen Facility Manager vor Ort. Deshalb entwickelten wir ganz im Sinne von ONE SPIE mit einem Team aus dem Geschäftsbereich Information & Communication Services ein digitales, sensorbasiertes Condition Monitoring“, erklärt Thomas Jedtke, Vertriebsleiter Berlin-Brandenburg des Geschäftsbereichs Efficient Facilities von SPIE Deutschland & Zentraleuropa. Die energie-autark arbeitenden Sensoren können einfach platziert werden und überwachen zum Beispiel den Betrieb von Automatiktüren, Hebeanlagen und Rolltreppen, aber auch Raumtemperaturen und Bauteilzustände. Fehler werden schnell erfasst und an ein Dashboard weitergeleitet, so dass die operativen Mitarbeitenden des Objektteams Fehlerursachen sofort erkennen, beheben und somit einen reibungsfreien und energieschonenden Betrieb der Anlagen gewährleisten können. „Wir bei SPIE arbeiten stetig daran, unsere Services durch Digitalisierung weiter zu verbessern. IoT-Lösungen wie Condition Monitoring haben sich in der Praxis als hervorragende Basis für die Dienstleistungen von Efficient Facilities erwiesen. Das freut uns sehr“, ergänzt Dan Fischer, Leiter Center of Competence IoT des Geschäftsbereichs Information & Communication Services von SPIE Deutschland & Zentraleuropa.

ESG im Blick: Nachhaltiger und ressourcenschonender Betrieb

Perspektivisch lassen sich per Condition Monitoring Rückschlüsse ziehen, die mögliche Fehlfunktionen der technischen Anlagen schon präventiv erkennen, bevor der Fehler überhaupt zu merken ist. Diese Erkenntnisse sichern den optimalen Betrieb und die auch langfristig energieeffiziente und ressourcenschonende Funktionalität der kompletten Anlagen. „Uns ist wichtig, nicht nur

ressourcenschonend zu entwickeln, sondern auch im Asset Management unser Portfolio möglichst ressourcen- und energieeffizient zu gestalten. Die von SPIE entwickelte Innovation trägt hierzu bei. Mittlerweile sind wir von der Funktionalität so überzeugt, dass wir die Lösung inzwischen in weiteren Objekten einsetzen. Condition Monitoring hilft uns, unser ESG-Ziel zu erreichen und die Objekte möglichst emissionsarm zu betreiben“, sagt Dr. Thorsten Bischoff, Managing Partner von VALUES Real Estate.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe ist SPIE Deutschland & Zentraleuropa der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Mit unserer umfassenden Expertise und Begeisterung für technische Dienstleistungen setzen wir uns gemeinsam mit unseren Kunden für eine klimafreundliche und digitale Zukunft ein.

Unser vielfältiges Leistungsportfolio umfasst Lösungen für Gebäude und Anlagen (Technisches Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, Industrie Services, elektrische Energietechnik, technische Gebäudeausrüstung, Automatisierungstechnik und elektrische Gebäudetechnik), Lösungen für Energieinfrastrukturen (Netzausbau, Verteilnetze, Planungen von Energieleistungen, Asset Management und Smart Grid Services), Lösungen für Kommunikation und Sicherheit (IT Solutions, Communications & Collaboration Solutions und Security Technology Solutions) und Lösungen für die Mobilität (Verkehrsinfrastruktur, Elektromobilität und Bahninfrastruktur).

Mit rund 18 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist SPIE Deutschland & Zentraleuropa an 250 Standorten präsent.

Die SPIE Gruppe ist unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation. Mit rund 48 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE im Jahr 2022 einen konsolidierten Umsatz von 8,1 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 511 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnes
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Stephanie Niehoff
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30209692671
stephanie.niehoff@spie.com

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

<https://www.instagram.com/spie.vorort/>

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

twitter.com/spiegroup

